

## HERAUSFORDERUNGEN BEI DER BILANZIERUNG VON CLOUD-COMPUTING ARRANGEMENTS

Martin Schulz-Danso, Mazars

Der Trend zur Digitalisierung geht mit einer zunehmenden Auslagerung von Softwareprogrammen an Cloud-Computing Dienste einher. Cloud-Computing Arrangements können in verschiedenen Formen auftreten, in welchen entweder die IT-Infrastruktur oder die Plattform oder die Software selbst als Service bereitgestellt werden. Die aktuellen IFRS geben keine konkrete Anleitung, wie solche Konstellationen zu bilanzieren sind. Der Vortrag klärt, in welchen Fällen die Aktivierung einer Softwarelizenz zulässig ist, wie die Implementierungskosten und üblichen Upfront-Kosten zu bilanzieren sind und in welchen Fällen selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte vorliegen. Zudem wird der Vortrag auf die Bilanzierung von Lizenzen im Allgemeinen eingehen.

**Martin Schulz-Danso** ist als Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt bei Roever Broenner Susat Mazars in Köln im Prüfungsbereich tätig und betreut dort überwiegend kapitalmarktorientierte Mandate aus den Bereichen Handel, Industrie, Energieversorgung und Dienstleistungen. Er ist Mitautor diverser Fachveröffentlichungen zu bilanzrechtlichen Themen aus dem Bereich der internationalen Rechnungslegung, wie z.B. im Beck'schen IFRS-Handbuch oder in Fachzeitschriften.

## AKTUELLES AUS DEM IFRS IC

Mag. Anita Seiwald, OMV

Das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) diskutiert in regelmäßigen Abständen Anfragen der diversen Stakeholder zu Bilanzierungsthemen. Solche Fragestellungen können vom IFRS IC ins Arbeitsprogramm mit dem Ziel der Entwicklung einer IFRIC Interpretation oder der Empfehlung einer Änderung eines IFRS aufgenommen werden. Häufiger allerdings erfolgt eine Agenda-Entscheidung (auch als „NIFRIC“ bezeichnet) mit einer Begründung, wieso diese Fragestellung nicht in die aktive Agenda aufgenommen wird. Das IFRS IC veröffentlicht diese Agenda-Entscheidungen gemeinsam mit der Begründung für die Ablehnung, die hilfreiche Anhaltspunkte für die Bilanzierung dieser Sachverhalte enthalten.

Der Vortrag gibt einen Überblick über das aktuelle Arbeitsprogramm des IFRS IC und behandelt ausgewählte (vorläufige) Agenda-Entscheidungen und deren Bedeutung für Abschlussersteller.

**Mag. Anita Seiwald** leitet das IFRS Competence Center des OMV-Konzerns und ist in dieser Position für die Konzernbilanzierungsrichtlinien und für IFRS-Spezialfragen zuständig. Davor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Integrierte Unternehmensrechnung der Wirtschaftsuniversität Wien.

## DIE GEÄNDERTE DEFINITION EINES GESCHÄFTSBETRIEBS NACH IFRS 3 UND ABGRENZUNGSFRAGEN IN BEZUG AUF ANLAGEIMMOBILIEN NACH IAS 40

**MMag. Christoph Zimmel und Mag. (FH) Rita Gugl, MSc, beide Grant Thornton**

Die Überprüfung nach der Einführung von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ hat gezeigt, dass die Fragestellung, ob ein Geschäftsbetrieb oder eine Gruppe von Vermögenswerten erworben wurde, herausfordernd sein kann. Die geänderte Definition nach IFRS 3 ergänzt um Änderungen der erläuternden Beispiele stellt künftig auf einen substanziellen Prozess ab bzw. führt die Möglichkeit eines vereinfachten Tests (sog. "concentration test") ein. Hierbei wird überprüft, ob sich im Wesentlichen der gesamte beizulegende Zeitwert der erworbenen Bruttovermögenswerte in einem Vermögenswert oder einer Gruppe von Vermögenswerten konzentriert. Auch im IAS 40 stellt sich vielfach die Frage, ob vom Unternehmen als Eigentümer der Immobilie erbrachte Nebenleistungen von wesentlicher Bedeutung für die gesamte Vereinbarung sind. Der Vortrag beleuchtet ausgewählte Abgrenzungsfragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

**MMag. Christoph Zimmel** ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner und Leiter des Prüfungsbetriebes der Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Wien. Die Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen sowie Fragen der nationalen und internationalen Rechnungslegung stellen seine beruflichen Schwerpunkte dar. Er ist darüber hinaus Fachvortragender und –autor sowie Mitglied des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstrehänder.

**Mag. (FH) Rita Gugl** ist als Steuerberaterin bei der Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft tätig. Die Expertin für Financial Reporting verfügt über langjährige Praxiserfahrung sowohl in Beratungsunternehmen als auch im Konzernrechnungswesen international tätiger Industriebetriebe. Sie berät Klienten im Bereich der internationalen Rechnungslegung und des externen Reporting.

## DIE NEUESTEN, BEREITS VERABSCHIEDETEN AMENDMENTS, INTERPRETATIONEN UND AIPS SOWIE AKTUELLE NON-IFRICs – TEIL 1

**MMag. Christoph Zimmel und Mag. (FH) Rita Gugl, MSc, beide Grant Thornton**

Was kommt nach IFRS 9, 15 und 16? Auch wenn die großen Änderungen verdaut sein werden, bleiben die IFRS ständig in Bewegung. Dies erfordert von allen Anwendern, sich kontinuierlich und frühzeitig mit den einzelnen Änderungen auseinanderzusetzen. Dieser Vortrag vermittelt Ihnen einen Überblick über bevorstehenden Neuerungen im Bereich der IFRS: von den neuesten, bereits verabschiedeten Standards, Amendments, Interpretationen über Annual Improvements bis hin zu aktuellen Non-IFRICs.

**MMag. Christoph Zimmel** ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner und Leiter des Prüfungsbetriebes der Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Wien. Die Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen sowie Fragen der nationalen und internationalen Rechnungslegung stellen seine beruflichen Schwerpunkte dar. Er ist darüber hinaus Fachvortragender und –autor sowie Mitglied des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhandler.

**Mag. (FH) Rita Gugl** ist als Steuerberaterin bei der Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft tätig. Die Expertin für Financial Reporting verfügt über langjährige Praxiserfahrung sowohl in Beratungsunternehmen als auch im Konzernrechnungswesen international tätiger Industriebetriebe. Sie berät Klienten im Bereich der internationalen Rechnungslegung und des externen Reporting.

## DIE NEUESTEN, BEREITS VERABSCHIEDETEN AMENDMENTS, INTERPRETATIONEN UND AIPS SOWIE AKTUELLE NON-IFRICs – TEIL 2

Dipl.-Kfm. Christian Landgraf und Mag. (FH) Admir Omeradzic, beide Rödl & Partner

Was kommt nach IFRS 9, 15 und 16? Auch wenn die großen Änderungen verdaut sein werden, bleiben die IFRS ständig in Bewegung. Dies erfordert von allen Anwendern, sich kontinuierlich und frühzeitig mit den einzelnen Änderungen auseinanderzusetzen. Dieser Vortrag vermittelt Ihnen einen Überblick über bevorstehenden Neuerungen im Bereich der IFRS: von den neuesten, bereits verabschiedeten Standards, Amendments, Interpretationen über Annual Improvements bis hin zu aktuellen Non-IFRICs.

**Christian Landgraf, Diplom-Kaufmann (Univ.),** ist Wirtschaftsprüfer sowie Certified Public Accountant (U.S.) und seit 2002 bei Rödl & Partner tätig. Als Partner leitet er den Bereich Capital Markets & Accounting Advisory Services von Rödl & Partner. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen neben der Prüfung von nach HGB, IFRS und US GAAP aufgestellten Abschlüssen in der bilanziellen Beratung börsennotierter und international tätiger Familienunternehmen. Er begleitet Mandanten bei der Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS und unterstützt sie bei der Organisation und Optimierung der Rechnungslegung sowie beim Thema Tax Accounting. Herr Landgraf ist überdies Referent und Dozent zu Themen der nationalen und internationalen Rechnungslegung sowie Autor zahlreicher Fachpublikationen und vertritt Rödl & Partner in verschiedenen Fachgremien (z.B. IDW, DRSC und ZIA).

**Mag. (FH) Admir Omeradzic** ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und ist seit 2018 bei Rödl & Partner in Linz tätig. Davor war er jahrelang bei einer Big 4 – Gesellschaft tätig. Auch als Geschäftsführer einer regional tätigen Prüfungsgesellschaft hat er schon fungiert. Seine Schwerpunkte liegen in der Abschlussprüfung und Beratung von mittelständischen Unternehmen aus Österreich. Dies umfasst sowohl die Bereiche der unternehmensrechtlichen als auch der internationalen Rechnungslegung.

MI, 11. September 2019 / MI, 18. September 2019

15:30 bis 17:00

## DISKUSSION UND LÖSEN KOMPLEXER MINI-FALLBEISPIELE UND PRAXISFRAGEN ZU DEN THEMENGEBIETEN DES TAGES IN GRUPPEN MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE VORTRAGENDEN

*Alle Vortragenden des Kongresstages*

Gegen Ende des informationsreichen Kongresstages wollen wir das neue Wissen auf kurze, aber aus fachlicher Sicht anspruchsvolle Praxisbeispiele selbstständig anwenden. Dabei wird in der Form von Kleingruppen geübt, welche natürlich jederzeit auftretende Fragen an die Referenten richten können. Auf diese Weise soll auch die soziale Interaktion gefördert werden und interaktiv gelernt werden. Im Rahmen dieser Einheit werden auch weitere kreative Lernmethoden eingesetzt, um das neue Wissen zu festigen und noch besser zu verstehen.

DO, 12. September 2019 / DO, 19. September 2019

09:00 bis 10:30

## ERFAHRUNGEN AUS 100 ENFORCEMENT-VERFAHREN HINSICHTLICH DES WERTMINDERUNGSTESTS NACH IAS 36: ERGEBNISSE EINER STUDIE ZU DEN FALLSTRICKEN UND SPIELRÄUMEN

**Mag. (FH) Thomas Pichler, Hypo Niederösterreich, vormals Mitglied der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung**

Die Auswertung von 134 Wertminderungstests nach IAS 36 österreichischer, kapitalmarktorientierter Unternehmen aus den Jahren 2013 bis 2018 zeigt eine hohe Diversität in der Anwendung und die wesentlichen Fallstricke zur Einhaltung des Standards. Der Vortrag soll dazu dienen, die Qualität der Wertminderungstests zu verbessern, indem einerseits die Steuerungsmechanismen verstanden werden und andererseits die wahren Grenzen des IAS 36 erkannt werden.

**Mag. (FH) Thomas Pichler** ist eidgenössischer Dipl. Wirtschaftsprüfer und ist derzeit stv. Abteilungsleiter Finanzbuchhaltung & Meldewesen der Hypo Niederösterreich. Er war davor Mitglied der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung (ÖPR) war davor bei Deloitte Wien in der Bankenprüfung tätig. Er war auch bereits bei PwC Zürich und Sydney tätig. Mag. (FH) Thomas Pichler ist darüber hinaus Lektor im Rahmen der Fachbereiche Auditing & Corporate Reporting an der Lauder Business School im Masterstudium Banking, Finance and Compliance.

## STRUKTURIERUNGEN UND REORGANISATIONEN VON UNTERNEHMENSGRUPPEN

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Uwe Harr, Ebner Stolz

Unternehmensgruppen werden strukturiert bzw. reorganisiert, um Wertsteigerungen z.B. wegen eines beabsichtigten Börsengangs zu erzielen. Die Bilanzierung dieser Transaktionen ist komplex. Zudem sind diese oftmals nicht in IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) oder anderen Standards geregelt. Insbesondere Transaktionen unter gemeinsamer Kontrolle führen daher regelmäßig zu nicht beabsichtigten bilanziellen Folgen, wenn eine Buchwertfortführung anstelle einer Zeitwertbilanzierung notwendig wird. Der Vortrag zeigt neben den theoretischen Grundlagen Praxisbeispiele zu diesem Themenkomplex auf.

**Diplom-Wirtschaftsingenieur Uwe Harr** ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer und ist seit 2000 bei Ebner Stolz als Partner ist er für den Bereich IFRS verantwortlich. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen neben der Prüfung börsennotierter Konzerne insbesondere in der IFRS-Beratung internationaler Unternehmensgruppen, wie z.B. bei IFRS-Umstellungen, Kaufpreisallokationen und anderen Bewertungen, bei der Unterstützung bei DPR-verfahren sowie bei der Umsetzung von IFRS-Standards. Herr Harr ist darüber hinaus Referent und Dozent zu Themen der internationalen Rechnungslegung, Autor von Fachpublikationen und im IFRS-Arbeitskreis des IDW vertreten.

DO, 12. September 2019 / DO, 19. September 2019

13:30 bis 14:30

## OLIVER KÖSTER'S SPANNENDSTE PRAXISFÄLLE DER LETZTEN 12 MONATE

Oliver Köster, Deloitte Schweiz

Oliver Köster präsentiert die interessantesten Praxisfälle sowie die spannendsten IFRS-Fragen, welche bei Deloitte in der Schweiz in den letzten 12 Monaten aufgetreten sind bzw. sich ereignet haben. Es erwartet Sie ein lehrreicher Vortrag mit tiefen Einblicken in die Materie.

**Oliver Köster** ist Direktor im Bereich Audit & Assurance bei Deloitte in Zürich und leitet dort das Assurance Services Team. Mit seinem Team berät er börsennotierte sowie im Privatbesitz befindliche internationale und nationale Unternehmen. Die Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich der internationalen Rechnungslegung und externen Finanzberichterstattung bei komplexen Bilanzierungsfragen, der Einführung neuer Standards sowie bei Unternehmensübernahmen und Kapitalmarkttransaktionen (IPO, Kapitalmarktfinanzierungen etc.). Als IFRS-Spezialist leitet Herr Köster zudem den Swiss IFRS Desk von Deloitte. Er ist Autor zahlreicher Fachartikel und Lehrbeauftragter an der Universität Zürich und an der Hochschule Worms.

## COMBINED, CARVE-OUT UND PRO-FORMA FINANCIALS – ENTMYSTIFIZIERUNG DES MYSTERIUMS

Oliver Köster, Deloitte Schweiz

Der Vortrag geht insbesondere auf die folgenden Aspekte ein:

- Unterschiede zwischen den verschiedenen Finanzinformationen
- Was ist wann anzuwenden? Was ist wann sinnvoll?
- Welche Vorschriften sind zu beachten?
- Zusammenhang mit weiteren Berichterstattungen und Vorschriften (z.B. Anhang und aufgegebene Geschäftsbereiche)

**Oliver Köster** ist Direktor im Bereich Audit & Assurance bei Deloitte in Zürich und leitet dort das Assurance Services Team. Mit seinem Team berät er börsennotierte sowie im Privatbesitz befindliche internationale und nationale Unternehmen. Die Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich der internationalen Rechnungslegung und externen Finanzberichterstattung bei komplexen Bilanzierungsfragen, der Einführung neuer Standards sowie bei Unternehmensübernahmen und Kapitalmarkttransaktionen (IPO, Kapitalmarktfinanzierungen etc.). Als IFRS-Spezialist leitet Herr Köster zudem den Swiss IFRS Desk von Deloitte. Er ist Autor zahlreicher Fachartikel und Lehrbeauftragter an der Universität Zürich und an der Hochschule Worms.

DO, 12. September 2019 / DO, 19. September 2019

15:30 bis 17:00

## DISKUSSION UND LÖSEN KOMPLEXER MINI-FALLBEISPIELE UND PRAXISFRAGEN ZU DEN THEMENGEBIETEN DES TAGES IN GRUPPEN MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE VORTRAGENDEN

**Alle Vortragenden des Kongresstages**

Gegen Ende des informationsreichen Kongresstages wollen wir das neue Wissen auf kurze, aber aus fachlicher Sicht anspruchsvolle Praxisbeispiele selbstständig anwenden. Dabei wird in der Form von Kleingruppen geübt, welche natürlich jederzeit auftretende Fragen an die Referenten richten können. Auf diese Weise soll auch die soziale Interaktion gefördert werden und interaktiv gelernt werden. Im Rahmen dieser Einheit werden auch weitere kreative Lernmethoden eingesetzt, um das neue Wissen zu festigen und noch besser zu verstehen.

FR, 13. September 2019 / FR, 20. September 2019

9:00 bis 10:30

## LEASING ON-BALANCE: NOCH UNGEKLÄRTE PRAXISFRAGEN

**Dr. Jens Freiberg, BDO Deutschland**

Seit dem Jahresbeginn ist die Ära der Nichtbilanzierung von Nutzungsüberlassungen beendet. Nach mehr als einem Jahrzehnt des Arbeitens hat das IASB eine mehr als 20 Jahre alte Idee verwirklicht: Nahezu alle Leasingverhältnisse sind nun bilanzwirksam. Für die Bilanzierung ist der konzeptionelle Schwenk vom wirtschaftlichen Eigentum zum Nutzungsrecht eine Revolution. Auch mit der verpflichtenden Anwendung von IFRS 16 sind noch nicht alle Zweifelsfragen geklärt. Wie gehen die Unternehmen mit den Anforderungen in der praktischen Umsetzung um? Worüber sollte noch diskutiert werden?

**WP Dr. Jens Freiberg** leitet die Accounting Advisory Group der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Deutschland. Er ist Herausgeber des Haufe IFRS-Kommentars und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Rechnungslegung nach IFRS und deutschem Handelsrecht. Dr. Freiberg ist Mitglied des IFRS Advisory Council und der IFRS 17 TRG sowie diverser Arbeitskreise des IDW.

FR, 13. September 2019 / FR, 20. September 2019

11:00 bis 12:00

## EIGENKAPITALDEFINITION, DIE ANWENDUNG AUF MEZZANINE INSTRUMENTE UND SONDERFÄLLE IN DER PRAXIS

**Dipl.-Kfm. Andreas Huthmann, MBA, FAS AG**

Die Eigenkapitaldefinition nach IFRS ist seit längerem in Diskussion. In der Praxis führt die derzeitige Definition häufig zu Fremdkapital. Auf der anderen Seite bestehen Einzelsachverhalte, bei denen die Anwendung unklar ist bzw. Ergebnisse vorzufinden sind, die so intuitiv nicht zu erwarten wären. Im Rahmen des Vortrags werden die aktuellen Vorschriften und der Diskussionstand kurz vorgestellt und die Anwendung der Vorschriften anhand von verschiedenen Praxisfällen diskutiert. Beispiele sind neben Anteilen an Personengesellschaften ewige Anleihen, Gewinnabführungsverträge und Genussrechte.

**Dipl.-Kfm. Andreas Huthmann, MBA**, verantwortet als Partner den Bereich Financial Services der FAS AG. Er hat im Rahmen seiner Tätigkeit an zahlreichen Projekten im Bereich Rechnungswesen und Banksteuerung gearbeitet. Neben Fragestellungen zum Reporting (Rechnungslegung / Meldewesen) umfassten diese vor allem die Harmonisierung der internen und externen Steuerung. Neben seiner Beratungstätigkeit verfügt er über langjährige Erfahrungen als Referent und zu Themen der Bankbilanzierung und Bankenaufsicht.

FR, 13. September 2019 / FR, 20. September 2019

12:00 bis 12:30

## NACHTRÄGLICHE ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN DER GETROFFENEN ENTSCHEIDUNGEN UND WAHLRECHTSAUSÜBUNGEN BEI DER EINFÜHRUNG VON IFRS 16 IN EINEM GROSSKONZERN

Mag. Werner Holzapfel, Telekom Austria AG

Die Telekom Austria Group hat Tochterunternehmen in 7 verschiedenen Ländern Europas mit unterschiedlichen ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Die einheitliche Bilanzierung im Konzernabschluss stellte die A1 Telekom Austria bei der Einführung von IFRS 16 vor bedeutende Bilanzierungsfragen. Ein halbes Jahr nach der Einführung können nun schon die Erfahrungen aus der Anwendung der neuen Normen im Detail dargestellt werden. Darüber hinaus kann bereits der Frage nachgegangen werden, inwiefern sich die gewählten Bilanzierungsmethoden in der Praxis bewährt haben.

**Mag. Werner Holzapfel** ist im Konzernrechnungswesen der Telekom Austria AG tätig und ist dort für Projekte sowie Grundsatz- und Spezialfragen im Bereich der IFRS zuständig. Er hat bei den Projekten zur Einführung von IFRS 15 und IFRS 16 im Telekom Austria-Konzern die Erarbeitung der Accounting Policy und deren Einführung geleitet.

FR, 13. September 2019 / FR, 20. September 2019

13:30 bis 14:15

## IFRS 16 – ERSTE ERGEBNISSE NACH ERFOLGTER UMSTELLUNG

Mag. Klemens Eiter, BDO Österreich

Seit 01.01.2019 ist IFRS 16 verpflichtend anzuwenden. Die Ausweitung der Aktivierung auf alle Miet- und operativen Leasingverträge stellt für alle Unternehmen, die einen IFRS-Abschluss erstellen, eine Herausforderung dar. Im Rahmen des Vortrags werden Erfahrungswerte aus der Umsetzung von IFRS 16 und erste Ergebnisse aus veröffentlichten Abschlüssen vorgestellt. Im Fokus stehen insb. auch erkennbare Ermessensausübungen, Effekte der Umstellung und Auswirkungen auf wesentliche Kennzahlen, wie z.B. EK-Quote, Net Debt und EBITDA.

**Mag. Klemens Eiter** ist geschäftsführender Partner und Leiter des Competence Center IFRS der BDO Austria. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der IFRS-Beratung und bei der Prüfung von international tätigen Konzernen und ist aktuell in der Betreuung von Durchsetzungsverfahren (Enforcement-Verfahren) tätig. Mag. Eiter ist darüber hinaus Mitglied des österreichischen Rechnungslegungsbeirats (AFRAC) und des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der KWT, Lektor an der FH Wiener Neustadt sowie Autor von Fachbüchern und Fachartikeln.

## IFRS 16: NUN MÜSSEN NOCH DIE ORGANISATION UND DIE PROZESSE NACHZIEHEN! EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Lic. oec. HSG, Ralf Noffke, Horváth & Partner AG, Schweiz

Viele Unternehmen haben die Umstellungsprojekte mit einem engen Fokus auf die fachlichen Anforderungen und die Implementierung eines geeigneten Leasing-Tools aufgesetzt. Die Sensibilisierung der Organisation auf die neuen Anforderungen außerhalb des Finanzbereichs und in den dezentralen Einheiten wurde oft zu spät angepackt. Die Erarbeitung von verlässlichen, stabilen Zielprozessen wurde zu oft bis zum letzten Moment vernachlässigt.

Der Vortrag gibt einen vertieften Einblick über die Erfahrungen und Herausforderungen aus der Implementierung von IFRS 16 in einem Großkonzern der Energiebranche, der sich früh und gründlich um die Auswirkungen auf seine Organisation sowie die operativen und finanziellen Prozesse gekümmert hat und zeigen den Mehrwert des gewählten Vorgehens auf.

Lic. oec. HSG und eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer **Ralf Noffke** verantwortet das Segment Accounting & External Reporting bei Horváth & Partner AG in der Schweiz. Er verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung bei der Prüfung internationaler Konzerne, deren Rechnungslegung nach IFRS erstellt wurde. Seit mehr als 7 Jahren berät und begleitet er Unternehmen bei der erstmaligen Einführung der IFRS sowie bei der Einführung neuer Standards, wie IFRS 15 oder IFRS 16. Neben rechnungswesensspezifischen Themen begleitet er Kunden bei Fragestellungen rund um Konsolidierung und Group Reporting sowie bei der Digitalisierung der Finanzfunktion.

FR, 13. September 2019 / FR, 20. September 2019

15:30 bis 17:00

## DISKUSSION UND LÖSEN KOMPLEXER MINI-FALLBEISPIELE UND PRAXISFRAGEN ZU DEN THEMENGEBIETEN DES TAGES IN GRUPPEN MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE VORTRAGENDEN

**Alle Vortragenden des Kongresstages**

Gegen Ende des informationsreichen Kongresstages wollen wir das neue Wissen auf kurze, aber aus fachlicher Sicht anspruchsvolle Praxisbeispiele selbstständig anwenden. Dabei wird in der Form von Kleingruppen geübt, welche natürlich jederzeit auftretende Fragen an die Referenten richten können. Auf diese Weise soll auch die soziale Interaktion gefördert werden und interaktiv gelernt werden. Im Rahmen dieser Einheit werden auch weitere kreative Lernmethoden eingesetzt, um das neue Wissen zu festigen und noch besser zu verstehen.